

In dem Moment krachte ein Baum auf die Lichtung. Alle schreckten hoch. Ich sprang auf einen Fuchs und wir galoppierten davon und alle folgten uns. Ich schrie: „Da sind zwei maskierte Männer mit Motorsäge. Die sägen den Vogelwald ab und sie haben Gewehre". Da sagte der Anführer der Waldtiere: „Das sind Wilderer!" Ich sagte: „Wilderer sind doch Gauner, die Tiere töten und Sachen stehlen, echt gemein oder?". „Ja“, sagte der Waldanführer." Da sahen wir etwas Erstaunliches. Es war ein Bagger und ein Bulldozer. Sie rissen schon die Erde auf. Am Steuer saßen natürlich die Wilderer. Ich sagte: „Ich wette, sie haben die Bagger gestohlen". Die Waldtiere fragten mich, ob ich eines dieser komischen Dinger, mit denen man andere anrufen kann, besitze. Verdammt, da fiel mir auf, dass ich es vergessen hatte, mein Handy, oh je...

Das ist ja blöd!

Ich schlage den Tieren vor, sie sollen sich in Sicherheit bringen, während ich das Handy hole. Ich rannte schnell nach Hause und holte mein Mobiltelefon. Der Weg war weit und mir taten die Füße weh, aber ich kämpfte mich durch, denn es ging um die Rettung der Tiere und des Vogelwaldes. Als ich nach Hause kam, hörte ich, wie sich meine Eltern freuten. Meine Mutter sagte: „Ach ich freue mich schon auf das neue Haus im Vogelwald. Unser Kleiner wird sich freuen! Ich rufe ihn mal... Gabriel komm mal!"

Ich kam und sie sagte mir, die für sie gute, und die für mich schlechte Nachricht. Ich musste so tun als würde ich mich furchtbar freuen.

Inzwischen bei den Waldtieren: Der Hirsch und die anderen Tiere wurden schon nervös. "Wo bleibt er denn nur?" sagten die Hasen. "Wir müssen selbst was unternehmen", erwiderte der Hirsch.

Sie heckten ganz schnell einen Plan aus. Der Hirsch lenkte die Wilderer ab, die Füchse attackieren sie und die Rehe liefen zum Ameisenhaufen und baten sie um Hilfe.

"Der Vogelwald wird abgeholzt und es sollen Häuser entstehen“, riefen die Rehe entsetzt. Die Ameisen kamen sofort und krabbelten in ganzen Scharen auf die Körper der Wilderer und kitzelten sie so fest, dass sie alle ohnmächtig wurden. In diesem Moment kam ich mit meinem Handy und rief die Forstwache, den Bürgermeister und die Polizei. Doch oje, die Wilderer wachten aus ihrer Ohnmacht wieder auf. Gott sei Dank waren die Ameisen noch vor Ort, sodass sie sie sofort wieder bis zur Ohnmacht kitzeln konnten. Als die Forstwache, die Polizei und der Bürgermeister ankamen, rannten die Waldtiere weg, weil sie Angst hatten. Die Wilderer lagen alle am Boden. Alle starrten mich an und fragten: „Was um alles in der Welt ist hier geschehen?“ Ich erklärte ihnen alles und sie staunten nicht schlecht. So kam es, dass der Bürgermeister sehr froh darüber war, denn er wusste von dem Bauvorhaben nichts. Die Wilderer hatten nämlich illegalen Baugrund verkauft und somit alle Käufer betrogen, auch meine Eltern. Das Bauvorhaben im Vogelwald wurde gestoppt. Die Wilderer wurden festgenommen und ich bekam eine Belohnung von 1000 Euro.

Als ich abends im Bett lag, hörte ich wieder den Vogel: „TOK, TOK, TOK“, ich sprang wieder auf und rannte ans Fenster. Der Vogel hinterließ wieder einen Brief, in dem stand: DANKE!

ENDE

*Von Elias, 9 Jahre*